



Eingang 05. März 2015

Der Oberbürgermeister
Bürgeramt Innenstadt

ՀԵՐՈՆԻ ԿԱՅ ԿԱՄԱՅՆՔ

ARMENISCHE GEMEINDE KÖLN e.V.

Allensteiner Straße 5, 50735 Köln, Deutschland, Tel: 0221/32018950, Fax: 0221/7126267
www.armenischegemeindekoeln.de armenischegemeindekoeln@googlemail.de

Stadt Köln

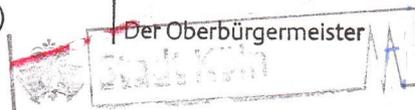
Der Oberbürgermeister

Rathaus (Historisches Rathaus)

50667 Köln



Eingang 19. Feb. 2015



17.02.2015

Eingang 02. März 2015

Büro des Stadtdirektors

Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung

Antrag auf Genehmigung zur Errichtung eines Gedenksteines - Friedhof am Leimbacher Weg, Köln - Brück

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Roters,

wir wenden uns heute mit einem besonderen Anliegen an Sie.

Die armenische Gemeinschaft begeht dieses Jahr weltweit den 100. Jahrestag des Genozids an den Armeniern 1915/16 im Osmanischen Reich. Auch in Köln widmen wir uns dieses Jahr der Erinnerung an die Opfer unter dem Titel „Centennial of the Armenian Genocide“.

Die Armenische Gemeinde Köln, gegründet 1965, ist mit mehr als 5000 Mitgliedern die größte armenische Gemeinde in Deutschland. Zugleich ist sie Sitz der Armenischen Diözese mit ihrem Primas dem Erzbischof, Oberhaupt der Armenischen Kirche in Deutschland, und dem Diözesanbeirat.

Köln hat sich im Laufe der Jahre zur Wahlheimat unserer Gemeindemitglieder entwickelt. Die besondere Verbindung zu dieser Stadt zeigt sich in einer gelungenen Integration in die Kölner Stadtgesellschaft. Der Großteil unserer Mitglieder ist in den deutschen Staatsverbund eingebürgert und in den Arbeitsmarkt integriert. In der Gemeindefarbeit legen wir besonderen Wert auf kulturelle und politische Bildung der neuen Generationen.

Mit verschiedenen Kinder-, Jugend- und Frauenveranstaltungen, Seminaren und Vortragsreihen, auch unter Einbindung kommunaler Politiker bis zu der jährlich stattfindenden Reihe „Armenischen Kulturtage Köln“, einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Katholischen Bildungswerk Köln, sorgen wir u.a. für interkulturelle, armenisch-

deutsche Begegnungen und leisten damit seit nunmehr 50 Jahren unseren Beitrag für das Gelingen der Integration unserer Mitglieder.

Was uns, in all den Jahren, fehlt ist ein Ort des Gedenkens an unsere Vorfahren, die Opfer des Genozides, zu Hause in Köln.

Aus Anlass unseres 50jährigen Bestehens und des 100. Gedenktages möchten wir einen Kreuzstein („Khatchkar“) zum Andenken an die 1,5 Millionen Opfer des Genozids vom 1915/16 auf der armenischen Sektion im Friedhof am Leimbacher Weg in Brück aufstellen.

Ein Kreuzstein ist in der Tradition der Armenischen Kirche ein kunstvoll behauener Gedächtnisstein mit einem Reliefkreuz in der Mitte, das von geometrischen und pflanzlichen Motiven umgeben ist. In der Errettung der Seelen und der Erinnerung an Menschen ebenso wie an bedeutende Ereignisse liegt seine Bedeutung. Diese armenische Kunst der Kreuz-Stele wurde 2010 in die Unesco-Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen.

Einerseits wäre die Stadt Köln mit der Genehmigung unseres Antrages um ein weiteres international bedeutendes Kunstwerk reicher. Gleichzeitig wäre ein würdevoller Ort des Gedenkens geschaffen, ohne sich der Stadtgesellschaft über Maß aufzudrängen.

Den Entwurf eines „Kölner Kreuzsteines“, eine Anfertigung aus Armenien, fügen wir diesem Schreiben bei. Die Maße des Kreuzsteines betragen Höhe 2m, Breite 1m, Tiefe 0,20 m. Dazu kommt noch ein Fundament, deren Maße wir nachreichen werden.

Für sämtliche Kosten des Transportes, Aufstellung, Gestaltung und sonstigen anfallenden Kosten, werden unsere Gemeinde und unsere Diözese aufkommen.

In der Bundesrepublik Deutschland wurden bis jetzt Kreuzsteine anlässlich des Gedenkens an die Opfer des Genozids, in folgenden Orten seitens der dort ansässigen armenischen Gemeinden aufgestellt:

1983 Stuttgart
04.11.1995 Kevelaer
24.04.2004 Braunschweig
24.04.2005 Bremen
20.10.2006 Höchststadt an der Aich
19.11.2006 Bochum
20.04.2008 Potsdam
26.04.2008 Höchstberg bei Würzburg
24.10.2010 Halle an der Saale
19.10.2014 Neuwied

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diesem Anliegen wohlwollend entgegenreten und unserer Bitte entsprechen würden.

Mit freundlichen Grüßen
Minu NIKPAY
Vorsitzende



